Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/3704

Sachgebiet 7400

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
I/4 (IV/2) — 651 09 — Au 15/72

Bonn, den 7. August 1972

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 27 Abs. 2 des Außenwirtschaftsgesetzes die

Fünfundzwanzigste Verordnung
zur Änderung der Ausfuhrliste
— Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung —

mit einer Anlage und einem Vermerk.

Die Verordnung wurde im Bundesanzeiger Nr. 142 vom 2. August 1972 verkündet. Sie wird gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates mitgeteilt.

Brandt

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
53 Bonn-Bad Godesberg 1, Goethestr. 54, Postfach 8 21
Telefon 6 35 51

Fünfundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste — Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung —

Auf Grund des § 27 in Verbindung mit den §§ 2, 5 und 8 des Außenwirtschaftsgesetzes vom 28. April 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 481) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Ausfuhrliste — Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung — in der Fassung der Einundzwanzigsten Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste vom 18. August 1970 (Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 153 vom 21. August 1970), zuletzt geändert durch die Vierundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste vom 9. März 1972 (Bundesanzeiger Nr. 51 vom 14. März 1972), wird nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 51 Abs. 4 des Außenwirtschaftsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Anlage
zur Fünfundzwanzigsten Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste

Teil II der Ausfuhrliste — Warenliste — wird wie folgt geändert:

Bei den Warennummern 2603 25, aus 2603 90, 7401 80, 7401 90, 7501 91, aus 7501 95, 7601 91, 7601 92, 7601 94, 7601 99, 7801 90 und 7901 90 wird in Spalte 3 der Buchstabe „B" durch „B 1" ersetzt.

Vermerk

Betr.: **Fünfundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste — Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung —**

1. Der innergemeinschaftliche Verkehr mit Bearbeitungsabfällen und Aschen von NE-Metallen (Kupfer, Blei und Aluminium) unterliegt nach der Verordnung (EWG) Nr. 1279/71 der Kommission vom 17. Juni 1971 (ABL Nr. L 133 vom 19. Juni 1971, S. 32) den gemeinschaftlichen Kontrollvorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 2276/71 des Rates vom 26. Oktober 1971 (ABL Nr. L 241 vom 27. Oktober 1971, S. 1), die im Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 42 vom 30. November 1971 (BAZ Nr. 235 vom 17. Dezember 1971) wiedergegeben sind. Dementsprechend kann das Genehmigungserfordernis für die Ausfuhr dieser Waren nach Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft entfallen.

   Zugleich konnte im innergemeinschaftlichen Verkehr mit Aschen und Rückständen, die andere Metalle oder Metallverbindungen enthalten, sowie mit Bearbeitungsabfällen und Schrott aus Nickel und Zink vom Ausfuhrgenehmigungserfordernis abgesehen werden.

2. Die Verordnung ist preisneutral. Bund, Länder und Gemeinden werden nicht mit Kosten belastet.

Bn 212124 8. 72